

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



ÖSTERREICH-UNGARN IN WAFFEN

ist die sinnfällige Offenbarung dieses unseres Krieges, des klassischen unter den Kriegen. Im Anfang war raunendes Flüstern, Hoffen, Bangen, stockender Atem; dann kamen Taten, ein Siegen und Kraftausprühen, das in der Jahrtausendgeschichte der Menschen ohnegleichen ist. Schicksalserfüllung der Völker. Und schon sind die Umrisse der werdenden Welt zu erkennen.

Uns Zeitgenossen aber ziemt dankbar demütige Pilgerschaft zu den heiligen Stätten, wo die Zukunftsverheißung unserer Völkergemeinschaft von den Brüdern erkämpft, erblutet, erlitten worden ist. Dorthin, wo unser Kriegsgeschlecht furchtbarem Kampfzeug, Mörsereinschlag, Gasangriff, Minenschleudern, Flammenwerfern standhielt! Mutter Erde ist ja ewig mächtig bei Bauern und Werkleuten, den Trägern der Wehrkraft. Dorthin, wo im stählernen Todeshagel der Kampflinie der Ursinn der Kameradschaft begriffen wurde und Erfüllung fand, von dort führt auch ein logischer Brückenschlag zum Bewußtsein echter Volksgenossenschaft. Wenn also der Krieg überhaupt keine Segenskraft hätte, die eine Tat muß ihm Österreich-Ungarn ewig danken, daß er in seinem Hochofen alle die Völker und Stämme Habsburgs zu homogenem, untrennbarem Metallfluß zusammenschmolz. Der Sudetendeutsche, der Alpenländer, der Ungar, der Slave: in treuer Ablösung halten sie die gleichen Schanzen am Styr, im albanischen Karst, in den Dolomiten, in den